

- **Dividende und Kapitalerhöhung bei Brüder Mannesmann AG**
- **Umsatzanstieg im Konzern auf 93,8 Millionen €**
- **Sehr gute Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2006**
- **EBIT vor Sondereffekt 5,3 Millionen €**

Remscheid, 30. April 2007. Der in den Geschäftsfeldern Werkzeuge und Armaturen international tätige Handelskonzern erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen konsolidierten Rekord-Umsatz von 93,8 Millionen €. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von fast 11 Prozent. Aus den guten Gewinnen soll eine Dividende von 12 Cent je Aktie gezahlt werden, worüber die Hauptversammlung am 30. August 2007 noch zu beschließen hat.

Die Geschäfte liefen in beiden Sparten sehr gut. Am kräftigsten wuchs der Bereich Werkzeughandel mit einer Umsatzsteigerung um mehr als 11 Prozent oder 6,5 Millionen € auf 65,2 Millionen € im Gesamtjahr 2006. Ebenfalls um rund 11 Prozent konnte der Umsatz der Armaturensparte zulegen. Er erreichte 27,8 Millionen € nach 25,2 Millionen € im Vorjahr. Damit konnte der leicht positive wirtschaftliche Gesamttrend in beiden Sparten deutlich übertroffen werden.

Verantwortlich hierfür war im Werkzeugbereich die Strategie, die Geschäftstätigkeit zunehmend zu internationalisieren. Ziel ist eine EU-weite Präsenz mit eigenen Stützpunkten und Handelsvertretungen. Schon heute macht der Auslandsumsatz knapp 40 Prozent aus. Im Armaturenhandel wurde die Positionierung als Universaldienstleister für anspruchsvolle Großkunden erfolgreich ausgebaut.

Auf Konzernebene konnte durch die operative Leistung beider Sparten ein guter Gewinn erzielt werden. Das EBIT erreichte 2,1 Millionen € und hätte ohne eine IFRS-bedingte Anpassung sogar den Wert von 5,3 Millionen €

erreicht. Der Jahresüberschuss hätte ohne den Sondereffekt 1,8 Millionen € betragen nach 0,9 Millionen € im Vorjahr. Die Gewinne sollen nun genutzt werden, um das Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln zu erhöhen. Derzeit beträgt das Grundkapital 7,7 Millionen € und ist verteilt auf 3 Millionen Stück Aktien. 1,3 Millionen € sollen dazu verwendet werden, um das Grundkapital auf dann 9 Millionen € bei gleicher Aktienstückzahl zu erhöhen. Dadurch erhalten die Aktien einen höheren rechnerischen Nennwert. Außerdem schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, eine Dividende von 12 Cent je Aktie zu zahlen. „Damit wollen wir unsere Aktionäre am Erfolg der Gesellschaft teilhaben lassen“, so Jürgen Schafstein, Vorstandssprecher des Konzerns.

„Unsere beiden Unternehmensbereiche sind hervorragend gut im Markt positioniert und leisten wertvolle Ergebnisbeiträge“, so der Vorstandssprecher. „Wir werden intensiv daran arbeiten, dass das auch in Zukunft so bleibt“.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse. Der vollständige Jahresfinanzbericht steht im Internet unter www.bmag.de zum Download bereit. Die diesjährige Hauptversammlung der Aktionäre findet am 30. August 2007 in Remscheid statt.

Homepage: www.bmag.de